



# Schulprogramm

Grundschule Zepernick



Stand: August 2022

# Inhaltsverzeichnis

|      |   |    |
|------|---|----|
| 1.   | Präambel .....  | 1  |
| 2.   | Über uns und unsere Schule .....  | 2  |
| 2.1. | Aus unserer Geschichte .....  | 2  |
| 2.2. | Gegenwärtiges .....   | 3  |
| 3.   | Kontakte .....  | 2  |
| 4.   | Unterrichtskonzept .....  | 2  |
| 4.1. | Didaktisch-methodisch differenzierte Lernorganisation .....   | 3  |
| 4.2. | Formen des Unterrichts .....  | 4  |
| 4.3. | Leistungsbewertung .....  | 4  |
| 5.   | Ziele und Schwerpunkte unserer Arbeit .....   | 8  |
| 5.1. | Teamartige Personalorganisation .....   | 8  |
| 5.2. | Sicherung pädagogischer und fachlicher Standards, Darlegung besonderer<br>Arbeitsschwerpunkte .....         | 9  |
| 5.3. | Toleranter Umgang miteinander .....   | 11 |
| 6.   | Gestaltung einer anregenden Lernatmosphäre .....  | 11 |
| 6.1. | Lerngerechter, Schüler*innenorientierter Zeitrhythmus .....   | 11 |
| 6.2. | Tagesablauf an der Grundschule Zepernick .....  | 11 |
| 6.3. | Unterrichtsorganisation .....   | 12 |
| 6.4. | Einsatz moderner Medien .....   | 13 |
| 6.5. | Gestaltung und Pflege von Schulhaus und Schulhof .....  | 13 |
| 6.6. | Pflege von Traditionen .....  | 13 |
| 7.   | Kooperation und Öffnung der Schule nach außen als Mittel der Erhöhung der<br>Qualität des Schullebens ..... | 15 |
| 7.1. | Elternarbeit .....  | 15 |
| 7.2. | Zusammenarbeit mit dem Hort .....   | 16 |
| 7.3. | Veranstaltungen .....   | 16 |
| 7.4. | Arbeits- und Sportgemeinschaften .....  | 16 |
| 7.5. | Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen .....  | 17 |
| 7.6. | Kooperation mit den Kindertagesstätten in der Gemeinde Panketal .....                                       | 17 |
| 7.7. | Kooperation mit Vielfarb Social gGmbH .....   | 17 |
| 8.   | Gültigkeit .....  | 17 |

## **1. Präambel**

*Unsere Schule: alt ehrwürdig - andererseits modern und großzügig.*

Hier treffen wir auf Fragen, Wünsche, Hoffnungen, Ideen und umfangreiches Wissen, aber auch auf kleine und große Menschen, die sich respektvoll und tolerant begegnen. Der achtsame Umgang sowie gegenseitige Hilfe in allen Bereichen sind uns sehr wichtig. Dieses Verhalten soll alle Menschen, die sich an der Schule begegnen, einschließen.

Seit dem Schuljahr 1992/93 sind wir eine Grundschule mit gemeinsamem Unterricht und nehmen seit dem Schuljahr 2019/20 am Landesprojekt „Gemeinsames Lernen“ teil. Unsere spezielle Profilierung fördert das gemeinsame Lernen von Regelschulkindern und Schulkindern mit Förderbedarf.

**Das Leitmotiv unserer Schule heißt:**

**„Stärken stärken,  
Schwächen schwächen.“**

Daraus ergeben sich konzeptionelle Leitziele:

- *Erziehung zu Toleranz, Eigenverantwortlichkeit und Zuverlässigkeit*
- *Ausprägung individueller Fähigkeiten*
- *Gemeinsames Lernen*
- *Förderung selbstständigen Denkens und Arbeitens*
- *Gestaltung einer anregenden Lernatmosphäre*

## **2. Über uns und unsere Schule**

### **2.1. Aus unserer Geschichte**

Der Standort unserer Schule ist im nordöstlichen grünen Gürtel unserer Hauptstadt Berlin im Barnim zu finden.

Traditionsreich ist unser unter Denkmalschutz stehender Altbau, der am 09.08.1909 eingeweiht und inzwischen saniert wurde. Generationen von Schüler\*innen besuchten seitdem diesen Ort des Lernens. Hohe Schüler\*innenzahlen sorgten für An- und Neubauten. Nachdem die Erweiterung des alten Gebäudes nicht mehr ausreichte, wurde zunächst ein zweistöckiges Gebäude auf der anderen Straßenseite errichtet.

Seit den 70er Jahren existierten zwei Schulen in Zepernick. Mit der Umstrukturierung des Bildungssystems nach der Wiedervereinigung wurden die Schulen in die Grundschule Zepernick und Gesamtschule „Wilhelm Conrad Röntgen“ umgewandelt.

Da die Einwohnerzahl in Zepernick drastisch angestiegen ist, wurde 1999 ein Schulergänzungsbau auf unserem Gelände der Grundschule errichtet, dem zuvor die alte Turnhalle weichen musste. Im Zuge dessen wurde eine Dreifelder-Turnhalle errichtet.

Zum Schuljahr 2007/08 wurde uns ein neuer Mensabau zur Verfügung gestellt.

2017 wurde ein weiterer Ergänzungsbau übergeben. Der ehemalige Schulergänzungsbau steht nunmehr dem Hort zur Verfügung.

Unser ganzer Stolz ist ein großzügig, von 2000-2004 angelegter und durch Schüler\*innen mitgestalteter Abenteuerspielplatz mit Spielbauten aus Holz, einem Forum aus selbstgemeißelten Steinfiguren, einem Wassermann mit Flussbett, einem Sandspielplatz in Form eines Strandes mit Schiff und Strandgut, Plastiken, Klettergerüst, Nestschaukel u. v. m. Die Schüler\*innen können in den Pausen Bänke benutzen, gestaltet mit Mosaiken nach Entwürfen von Schüler\*innen unserer Schule, Tischtennisplatten und Spielgeräte sowie auf begrünten Sitzflächen

mit Blick auf eine Pferdekoppel verweilen. Zwischen dem Hortgebäude und der Schule befindet sich ein großes Rondell, welches auch für besondere Veranstaltungen nutzbar ist.

## **2.2. Gegenwärtiges**

Derzeit lernen bei uns 657 Schüler\*innen in 28 Klassen, die von 53 Lehrer\*innen unterrichtet werden. (Diese Zahlen verändern sich natürlich jährlich, wobei wir eher von Zuwächsen ausgehen). Daher sind wir die zweitgrößte Grundschule im Landkreis Barnim.

## **3. Kontakte**

|                  |   |
|------------------|---|
| Anschrift:       | Grundschule Zepernick<br>Schönerlinder Straße 47<br>16341 Panketal  |
| Telefon:         | 030-94511330  |
| Fax :            | 030-94511336  |
| E-Mail:          | <a href="mailto:info@grundschule-zepernick.de">info@grundschule-zepernick.de</a>                              |
| Homepage:        | <a href="http://www.grundschule-zepernick.de">www.grundschule-zepernick.de</a>                                |
| Ansprechpartner: | Frau Kämpf (Schulleiterin)<br>Frau Dahlke (Stellv. Schulleiterin)<br>Frau Briswitz (2. Stellv. Schulleiterin) |

## **4. Unterrichtskonzept**

Das Unterrichtskonzept der Grundschule Zepernick, aufbauend auf dem schulinternen Curriculum, stellt sich wie folgt dar:

**U**nterrichtsqualität  
**N**achdenken über das Lehren und Lernen  
**T**eamarbeit fördern  
**E**valuation, die für neue Perspektiven sorgt  
**R**atgeber Schule für Lern- und Erziehungsprobleme  
**R**ahmenlehrplanimplementierung  
**I**ndividualisierende Lernanforderungen  
**C**hancengerechtigkeit durch gemeinsames Lernen  
**H**erausforderungen annehmen  
**T**ransparenz aller schulinternen Prozesse

#### **4.1. Didaktisch-methodisch differenzierte Lernorganisation**

*Wie lernen Kinder? Wie begreifen Kinder?*

*Wer sich stetig diese Fragen stellt, kommt zu unserer Antwort:*

Ganzheitliches, an der Lebenswirklichkeit orientiertes Lernen steht im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Zielorientiert setzen wir die schulinternen Curricula auf der Grundlage der Rahmenlehrpläne des Landes Brandenburg um, wobei hohe Anforderungen an die Weiterentwicklung von Kompetenzen gestellt werden:

##### Soziale Kompetenzen

- Erfahrungen in der Gemeinschaft des Miteinanders, der Rücksichtnahme, der Einfühlsamkeit, der Toleranz
- Übernahme von Führungsrollen
- Achtung und Respekt gegenüber anderen Menschen und ihren Leistungen
- gegenseitige Hilfe

##### Methodenkompetenzen

- Lerntechniken aneignen und beherrschen
- Informationen beschaffen und verarbeiten
- Arbeits- und Lernzeit planen
- Umgang mit Medien

##### Sachkompetenzen

- fachliches Wissen aneignen
- umfangreiche Fähigkeiten üben
- stetig anwendbare Fertigkeiten trainieren

##### Personale Kompetenz

- Kritik konstruktiv annehmen
- mit Erfolg und Misserfolg umgehen
- starke Persönlichkeiten, die selbstbewusst und sicher Entscheidungen treffen, entwickeln

Schule hat sich in den letzten Jahren sehr verändert. Es gibt Neuerungen, die den Kindern nach heutigen Lebensumständen zu Gute kommen.

Bereits kurz nach Schuleintritt ermitteln die Lehrer\*innen der jeweiligen Klasse mittels einer individuellen Lernstandsanalyse den Leistungsstand jedes einzelnen Kindes und leiten daraus einen individuellen Lernplan ab.

In ausgewählten Klassenstufen werden Vergleichs- und Orientierungsarbeiten geschrieben, um den Entwicklungs- und Leistungsstand der Kinder mit den vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport vorgegebenen Standards zu vergleichen.

#### **4.2. Formen des Unterrichts**

Bewährtes mit Modernem verbinden, Erfahrungen nutzen und Neues ausprobieren - so definieren wir unseren Anspruch an den Unterricht. Ein sinnvoller Wechsel zwischen den Formen des geöffneten Unterrichts und einem lehrerorientierten Unterricht ist geboten.

Dazu gehören unter anderem

- Freiarbeitsphasen
- Tages- und Wochenplanarbeit
- Stationslernen
- Projektarbeit
- Lerntheke

Verschiedene Sozialformen wie

- Gruppenarbeit
- Partnerarbeit
- Einzelarbeit
- kooperative Lernformen

finden im Unterricht Anwendung, um dem didaktischen Prinzip der Differenzierung Rechnung zu tragen.

#### **4.3. Leistungsbewertung**

Schulische Leistungserziehung soll Schüler\*innen zur Leistung befähigen. Leistung ist immer auch das Ergebnis von Anstrengung.

Grundlage der Leistungsbewertung sind alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten Leistungen, insbesondere schriftliche Arbeiten, mündliche Beiträge und praktische Leistungen.

Dazu gehört die Arbeit an Projekten, Tages- und Wochenplanarbeit und deren Auswertung. Hausaufgaben sind selbstständige Leistungen der Schüler\*innen und können in den Klassen 5 und 6 in die Leistungsbewertung einbezogen werden.

Genauere Ausführungen zur Leistungsbewertung finden sich im Leistungsbewertungskonzept der Grundschule Zepernick. Individuelle Absprachen der Fachkonferenzen werden am Schuljahresanfang getroffen und das Konzept daraufhin aktualisiert.



Die Leistungsmaßstäbe werden auf der Grundlage der Bestimmungen der Grundschulverordnung und der Beschlüsse in den Fachkonferenzen festgelegt. Den Schüler\*innen werden vor der Leistungsbewertung die Kriterien in altersgerechter Form bekannt gegeben.

Zurzeit gelten folgende Regelungen:

Die Punktbewertung von Kontrollen erfolgt **in den Klassen 3 bis 6** nach folgendem Maßstab:

|        |            |
|--------|------------|
| Note 1 | 100 - 96 % |
| Note 2 | 95 - 80 %  |
| Note 3 | 79 - 60 %  |
| Note 4 | 59 - 45 %  |
| Note 5 | 44 - 16 %  |
| Note 6 | unter 16 % |

Zensurenspiegel werden nach Beschluss der Elternversammlung unter Arbeiten geschrieben.

Leistungsvergleiche auf Schulebene werden traditionsgemäß fortgesetzt:

- Mathematikolympiade
- Känguruwettbewerb
- Big Challenge
- Vorlesewettbewerb
- Sportwettkämpfe (Jugend trainiert für Olympia)

### **Durchlässigkeit der Klassenstufen**

Um Kinder mit hohem Leistungsvermögen besser fördern und fordern zu können, kann in enger Zusammenarbeit mit den Eltern und einer Beratung mit den Schulpsychologen über die Möglichkeit einer Höherstufung entschieden werden.

### **Fördermaßnahmen**

Die wichtigste Fördermaßnahme bleibt in einem individualisierten Unterricht die Differenzierung. Fördermaßnahmen sollen in der Klassenkonferenz abgestimmt werden und sind der Konferenz der Lehrkräfte vorzulegen. Seit Schuljahr 2019/20 ist die Grundschule Zepernick Schule für Gemeinsames Lernen. Innerhalb des Konzeptes Gemeinsames Lernen sind die jeweiligen Fördermaßnahmen genau dargestellt. Das Konzept Gemeinsames Lernen und das schulinterne Curriculum korrespondiert im besonderen Maße mit dem Schulprogramm.

In der 2. Klasse werden Teilleistungsstörungen definiert.

Dazu wird

- a) die Beratung durch die zuständigen Lehrer\*innen an der Schule genutzt
- b) die Beratungsstelle konsultiert
- c) gemeinsam mit den Eltern ein Maßnahmenplan aufgestellt
- d) evtl. ein Feststellungsverfahren durch die Schulleitung eingeleitet
- e) ein individueller Förderplan erarbeitet

### **Schüler\*innen mit Teilleistungsstörungen**

Für die Klassen 3/ 4 gilt:

Für Kinder mit **diagnostizierten Teilleistungsstörungen**, bei denen eine anforderungsbezogene Leistungsbewertung in Form von Noten pädagogisch nicht geboten ist, weil sie die Entwicklung von Leistungsfähigkeiten behindert, können **auf Antrag der Eltern und nach Entscheidung der Klassenkonferenz** für einzelne Fächer und Lernbereiche schriftliche Informationen an die Stelle der Noten treten.

Für die Klassen 5/6 gilt:

Für die Klassen 5/6 gilt dies nur noch für diagnostizierte LRS-Kinder, nicht mehr für die Dyskalkulie (Rechenschwäche).

Schüler\*innen mit Förderbedarf Sprache, Hören, Autismus, Sehen, körperlichen Beeinträchtigungen, chronische Krankheiten u.a.

Schüler\*innen mit sonstigen Förderbedarfen erhalten individuell festgelegte Nachteilsausgleiche auf Antrag Eltern und Klassenkonferenz.

Schüler\*innen mit sonderpädagogischen Förderbedarf Lernen

Schüler\*innen für die sonderpädagogischer Förderbedarf Lernen gemäß § 30 BbgSchulG zugeordnet gilt, erhalten im Unterricht Lernangebote, die ein Erreichen der Niveaustufen A, B und/ oder C ermöglichen sollen. Hierbei sind die individuellen Lernvoraussetzungen der Schüler\*innen zu berücksichtigen.

## **5. Ziele und Schwerpunkte unserer Arbeit**

### **5.1. Teamartige Personalorganisation**

Ein Team ist eine Arbeitsgruppe, die gemeinsame Aufgaben erfüllt. Im Team herrscht ein respektvolles Arbeitsklima zugunsten der Qualitätsentwicklung.

An unserer Schule arbeiten folgende Teams, deren Beschlüsse rechtskräftig sind:

#### **Konferenz der Lehrkräfte**

Mitglieder sind alle an der Schule tätigen Lehrer\*innen sowie zwei Vertreter der Elternkonferenz. Vorsitzender ist die Schulleiterin. Im Schuljahr sind sechs Konferenzen durchzuführen. In der Primarstufe kann die Konferenz der Lehrkräfte auch die Funktionen der Fachkonferenzen mit übernehmen.



## **Fachkonferenzen**

Mitglieder sind alle Lehrkräfte, die in dem jeweiligen Fach unterrichten. Sie wählen die Fachkonferenzleitung. Zu einer Fachkonferenz gehören außerdem zwei Mitglieder aus der Elternkonferenz. Die Fachkonferenzleitung lädt mindestens zwei Mal im Jahr ein.

Die Fachkonferenzen:

- beraten über die Einführung der Schulbücher, Lehr- und Lernmittel
- beobachten die Lern- und Leistungsentwicklung
- koordinieren die Fortbildung, bzw. gegenseitige Hospitationen
- besprechen fachbezogene Regelungen und Termine
- ergreifen Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung
- evaluieren die Ergebnisse der Vergleichsarbeiten und Orientierungsarbeiten
- evaluieren das SchIC weiter

An unserer Schule arbeiten folgende Fachkonferenzen:

- Mathematik
- Deutsch
- Englisch
- Sport
- Kunst
- Musik
- Gesellschaftslehre
- Naturwissenschaften
- Sachunterricht

## **Klassenkonferenzen**

Mitglieder sind alle in der entsprechenden Klasse unterrichtenden Fachlehrer. Der Klassenleiter ist Vorsitzender. An der Klassenkonferenz nehmen die Elternsprecher teil.

## **Teamberatungen**

Mitglieder sind Kolleg\*innen, die innerhalb einer Klassenstufe arbeiten.

### **5.2. Sicherung pädagogischer und fachlicher Standards, Darlegung besonderer Arbeitsschwerpunkte**

Qualitätssicherung spielt an der Grundschule Zepernick eine wichtige Rolle. Unsere Aufgabe sehen wir im kind- und schüler\*innenorientierten Unterricht mit hohem fachlichem Niveau und gleichzeitiger Betonung der fächerübergreifenden Aspekte.

Auch mit Augenmerk auf den Orientierungsrahmen Schulqualität in Brandenburg werden wir durch geeignete Maßnahmen daran arbeiten, die Qualität des Unterrichts auf entsprechendem Niveau abzusichern. An dieser Stelle wird auf das schulinterne Curriculum im besonderen Maße hingewiesen.

Alle Lehrkräfte beachten in ihrer Planung:

- die Öffnung des Unterrichts
- die innere Differenzierung im Unterricht

- praxisnahe, lebensverbundene Unterrichtsgestaltung unter Einbeziehung vielfältiger Medien
- die Umsetzung des Profils unserer Schule „Stärken stärken - Schwächen schwächen“

### Interne Qualitätssicherung

- Lehrkräfte einer Jahrgangsstufe treffen Absprachen über Lernziele und Lerninhalte, indem sie den schulinternen Rahmenlehrplan des jeweiligen Faches evaluieren.
- Die Fachkonferenzen orientieren sich an den gültigen Rahmenlehrplänen und den zu erreichenden Kompetenzen, Niveaustufen und Standards. Die Festlegungen dazu enthält das schulinterne Curriculum.

Durch diese gemeinsamen Absprachen gewährleisten wir, dass die Anforderungen in den Leistungsüberprüfungen den in den Fachkonferenzen erarbeiteten Standards entsprechen.

Eine weitere Maßnahme zur Qualitätssicherung sind die vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport landesweit vorgesehenen Vergleichsarbeiten in Deutsch und Mathematik für die 3. Klassen und die Orientierungsarbeiten in Jahrgangsstufe 2 und 4. Im Zuge der Auswertung dieser Arbeiten werden Schlussfolgerungen für die weitere pädagogische und didaktische Arbeit gezogen.

Zur Auswertung des Schuljahres erfolgt eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Konferenzen der Lehrkräfte, um in der Vorbereitungswoche die Arbeitsschwerpunkte thematisiert und terminlich festzulegen. Die Anregungen zur Verbesserung unserer Arbeit nach der Schulvisitation nutzen wir regelmäßig in der Evaluation des Schuljahres.

### Externe Qualitätssicherung

- Die individuelle Fortbildung der Lehrkräfte entsprechend der Angebote des MBS, des LISUMS, der BUSS-Agentur und der Lehrbuchverlage findet in den Fach-, Lehrer- oder Jahrgangskonferenzen seinen Niederschlag.
- Die durchzuführenden schulinternen Fortbildungsveranstaltungen werden am Ende des Schuljahres für das kommende Schuljahr konzipiert.
- Die Zusammenarbeit mit der Schulpsychologin und der sonderpädagogischen Beratungsstelle hinsichtlich des gemeinsamen Lernens und der LRS-Betreuung wird weitergeführt.
- Wir werden die Universität Potsdam und das staatliche Studienseminar auch in Zukunft als Ausbildungsschule für Lehramtsanwärter\*innen und bei der Betreuung von Student\*innen unterstützen.
- Lehrer\*innen sind als Fachberater\*innen und Fachseminarleiter\*innen eingesetzt und unterstützen bzw. leiten Fortbildungsmaßnahmen.

### **5.3. Toleranter Umgang miteinander**

#### **Gemeinsames Lernen mit Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf**

Zu einem Schwerpunkt unserer Arbeit haben wir das Gemeinsame Lernen gemacht. Seit 01.08.2019 sind wir Schule für Gemeinsames Lernen. So lernen in den Klassen Kinder mit verschiedensten Beeinträchtigungen gemeinsam mit Regelschulkindern. Seit 1992/93 werden in der Grundschule Zepernick Kinder mit pädagogischem Förderbedarf in den Bereichen Sehen, Hören, körperlich und motorische Entwicklung, Lernen, Sprache, emotional-soziale Entwicklung und Autismus im gemeinsamen Unterricht beschult. Die Kinder werden nach den gültigen Rahmenlehrplänen in unterschiedlichen Niveaustufen unterrichtet. Im Unterricht wenden wir offene Unterrichtsformen mit differenzierten Lernangeboten an. Teamteaching und Teilungsräume begünstigen individuelles Lernen.

#### **Beziehung aller Schüler\*inneninnen und Schüler\*innen untereinander**

In unseren Klassen werden feste Rituale und Regeln gelebt, die den Schüler\*innen Sicherheit geben. Wir wollen die Stärkung des Toleranzverhaltens und der Empathiefähigkeit ausbauen, um allgemein eine Akzeptanz und Achtung vor dem „Anders-Sein“ zu erreichen.

Gute Erfahrungen haben wir seit 2001/02 mit der Einführung des Streitschlichterprogramms gemacht. Gibt es Probleme zwischen einzelnen Schüler\*innen, können diese mit Hilfe der Streitschlichter besprochen und Lösungsansätze gesucht werden. Dadurch werden die Eigenverantwortlichkeit der Schüler\*innen sowie auch der Zusammenhalt in der Schulgemeinschaft gestärkt.

Unterstützt wird die Grundschule Zepernick von der Schulsozialpädagogin Frau Schlieben, die nach einem entsprechenden Konzept mit Schüler\*innen, Eltern sowie den Lehrer\*innen arbeitet.

Einmal pro Halbjahr treffen sich die gewählten Schüler\*innensprecher zur Beratung von schul-internen und schulpolitischen Themen mit der Vertrauenslehrerin.

## **6. Gestaltung einer anregenden Lernatmosphäre**

### **6.1. Tagesablauf an der Grundschule Zepernick**

In der Zeit von 7:15 Uhr bis 7:25 Uhr kommen die Schüler\*innen auf dem Schulhof an. Von 7:25 bis 7:35 Uhr finden sich die Schüler\*innen in ihrem Klassen-/Fachraum ein und bereiten sich auf den Unterricht vor.

Zu Unterrichtsbeginn ertönt unser Klingelzeichen. Der Unterricht wird in der Regel mit einem Morgenkreis oder der Begrüßung eröffnet.

Die Lehrkräfte passen ihre Unterrichtsgestaltung den Bedürfnissen der Altersstufen an. Dazu können der Hof, das Rondell, die Grün- und Spielflächen genutzt werden.

Der Schulalltag wird durch Pausenzeiten strukturiert, welche dem Prinzip der Belastung und Entspannung gerecht werden.

- |                              |                   |
|------------------------------|-------------------|
| 1. Hofpause:                 | 09:15 – 09:35 Uhr |
| 2. Hofpause und Essenspause: | 12:10 – 12:40 Uhr |

Die erste Frühstückspause von 9:05 – 9:15 Uhr dient der ruhigen Einnahme des Frühstücks und der Milch.

In den ersten Klassen haben sich kurze Pausen zwischen einzelnen Lernphasen bewährt. Auch verfolgen die Kolleg\*innen stets das didaktische Prinzip des bewegten Unterrichts.

In der 1. Hofpause können die einzelnen Klassen die kindgerechten Spielgeräte auf dem Schul- und Spielhof nutzen.

Der Unterricht endet entsprechend den Stundentafeln der Jahrgangsstufen unterschiedlich ab 11:15 Uhr bis 14:15 Uhr.

### **Pausenzeiten:**

|              |                   |                                  |
|--------------|-------------------|----------------------------------|
| Ankomm-Phase | 7:25 – 7:35 Uhr   |                                  |
| 1. Block     | 7:35 – 9:05 Uhr   | 90 Min.                          |
| Pause:       | 09:05 – 09:35 Uhr | Frühstück/Hofpause               |
| 2. Block     | 09:35 – 11:15 Uhr | 90 + 10 Min.                     |
| Pause:       | 11:15 – 11:25 Uhr | 1. + 2. Klasse essen             |
| 5. Stunde    | 11:25 – 12:10 Uhr |                                  |
| Pause:       | 12:10 – 12:40 Uhr | Hofpause<br>3. – 6. Klasse essen |
| 6. Stunde    | 12:40 – 13:25 Uhr |                                  |
| Pause:       | 13:25 – 13:30 Uhr |                                  |
| 7. Stunde    | 13:30 – 14:15 Uhr |                                  |

## **6.2. Unterrichtsorganisation**

Besonderen Wert legen die Kolleg\*innen auf die Planung und Vorbereitung der Unterrichtsformen. Sie achten dabei auf Freiräume für die Schüler\*innen, z. B. in der Arbeit nach Tagesplan, Wochenplan oder Projekten.

Die Klassenlehrer\*innen arbeiten eng mit den Fachlehrer\*innen zusammen.

Die Nutzung von Möglichkeiten, den Unterricht außerhalb der Schule stattfinden zu lassen (Kunstschule, Theater-, Konzertbesuche, Waldschule, Museen), nehmen die Klassen gern in Anspruch. Außerdem gehören Ausflüge, Exkursionen, Wandertage und Klassenfahrten zum Alltag unserer Schule.

### **6.3. Einsatz moderner Medien**

Die Schule verfügt über WLAN und einen Fachraum mit Personalcomputern und zwei Laptopwagen mit Internetzugang. Hier können die Schüler\*innen Unterrichtssoftware zum Üben und Festigen des Gelernten verwenden. Sie können sich im Rahmen des Unterrichtes mit verschiedenen Programmen beschäftigen und im Internet nach Sachinformationen suchen.

In allen Klassen- und Fachräumen befinden sich seit August 2022 digitale Boards. Mit den neuen digitalen Tafeln können interaktive Lernmaterialien genutzt werden. Zur technischen Ausstattung gehören auch Dokumentenkameras, die u.a. eine Mikroskop-Funktion haben, um Arbeiten der Schülerinnen und Schüler direkt auf der Tafel zu präsentieren. Darüber hinaus verfügen die i3 Touch-Boards über die so genannte „Bring your own device“ - Funktion, d.h. Bilder, Videos oder Präsentationen können von privaten Geräten auf die Displays übertragen werden. Die moderne technische Ausstattung wurde durch den „Digitalpakt Schule“, dem Förderprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, möglich.

Seit dem Schuljahr 2022/23 erhalten alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 im Rahmen des WAT-Unterrichtes für ein halbes Jahr Medienunterricht. Ein schulinternes Curriculum wird auf Basis des Rahmenlehrplans Brandenburg Teil B „Medienerziehung“ erstellt. Der Medienunterricht ist ein Pilotprojekt und wird Ende des Schuljahres evaluiert.

### **6.4. Gestaltung und Pflege von Schulhaus und Schulhof**

Die künstlerische Ausgestaltung der Schulhäuser mit Schüler\*innenarbeiten liegt in Verantwortung der Kunstlehrer\*innen und wird von der Fachkonferenz im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Kunst durchgeführt.

Zu einem verbesserten Umfeld zählen wir ästhetisch anspruchsvolle Klassenräume, die einen freudbetonten, kindorientierten Unterricht ermöglichen, denn Klassenzimmer sind bei uns Kinderzimmer.

Die Räume werden von den Klassen gestaltet. Die Pinnwände in den Räumen und Fluren können zu Ausstellungen von Projekten und individuellen Schüler\*innenergebnissen genutzt werden. Die Klassenräume sind entsprechend der Altersgruppe möbliert. Die Möblierung der Klassenräume wird jeweils dem unterschiedlichen Wachstum der Schüler\*innen angepasst.

Landkarten, Anschauungstafeln, Sachfilme und andere didaktische Materialien sind auf den Smartboards hinterlegt.

Für die Pflege des Schulhofes wird die Klasse vom Dienst hinzugezogen. Dies ist ein wöchentlich wechselnder Dienst ab Klasse 3, bei dem die Schüler\*innen für Sauberkeit und Ordnung auf dem Schulgelände verantwortlich gemacht werden.

### **6.5. Pflege von Traditionen**

Traditionen und die dazu gehörenden Feste sind wichtig für unsere Einrichtung und gehören zum festen Bestandteil des schulischen Lebens von Schüler\*innen und Lehrer\*innen. Sie sind Höhepunkte des Schuljahres, bei denen die Kinder die Möglichkeit haben, sich in anderen Formen zu begegnen, sich besser kennen zu lernen und ihre besonderen Stärken und Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Mit den Traditionen und Festen sollen sich unserer Kinder stärker mit ihrer Schule verbunden fühlen und sich entsprechend der Altersgruppe zunehmend verantwortlicher für die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen zeigen.

Ihre Schule in der Öffentlichkeit zu vertreten, weckt Freude und Stolz auf eigene Leistungen, stärkt Selbstvertrauen und gibt Motivation für das Lernen im Unterricht. Entsprechend des Schuljahresablaufs wollen wir folgende Traditionen weiterführen:

#### Schuljahresanfang

- Einschulungsprogramm für die Lernanfänger\*innen durch ältere Schüler\*innen/Klassen
- Durchführung eines altersentsprechenden Methodentrainings in allen Jahrgangsstufen in der ersten Unterrichtswoche

#### Schulfest

- Im Rahmen der Projektwoche findet ein Fest statt, das allen Kindern Freude bereiten soll, aber auch Einblicke in die Arbeit der Schule gibt. In der Präsentationsphase werden die Ergebnisse der Projekte öffentlich vorgestellt.

#### Vorlesewettbewerb ab Klasse 5

- Organisation durch die Fachkonferenz Deutsch
- Vorentscheide in den Klassen – Delegieren der drei Besten der Klassen zum Schulausscheid
- Teilnahme des Schulsiegers der 6. Klassen am Kreisausscheid

#### Welttag des Buches

- Zum Welttag des Buches wählen die Schüler\*innen aus unterschiedlichen Lesevorträgen aus und lesen als Lesepaten anderen Schüler\*innen vor.

#### Weihnachtsprojekte

- Traditionen und Bräuche erfahren und erleben, ist Bestandteil des Rahmenlehrplanes. Deshalb wird zum Ende eines jeden Jahres gebastelt, gebacken und gefeiert. Altersgemäß wird der geschichtliche Hintergrund des Festes geklärt.
- Beim jährlichen Weihnachtssingen singen alle Klassen füreinander und gestalten das Konzert mit einem musikalischen Beitrag.

#### Wandertage und Klassenfahrten

- Jede Klasse hat die Möglichkeit, gemeinsame Unternehmungen zu planen und zu organisieren. Die Unterstützung und Mithilfe der Eltern ist dabei unersetzlich.
- Klassenfahrten finden dem Schulfahrtenkonzept entsprechend in der Regel in den Jahrgangsstufen drei und fünf statt.

#### Fasching

- Individuelle altersgerechte Planung und Organisation

- An Fastnacht ist bei uns Fasching.

### The Big Challenge

- Ist ein europaweiter Englischwettbewerb für Schüler\*innen der 5. und 6. Klasse. Das Quiz besteht aus 54 Fragen, die sich mit Grammatik, Vokabeln, Aussprache und Landeskunde beschäftigen.

### Mathematikolympiade an der Schule

- In allen Jahrgangsstufen, erst im Klassenverband und dann auf Jahrgangsebene, wird die Mathematikolympiade durchgeführt.
- Die besten Schüler\*innen werden nach Teilnahme an der Schulmathematikolympiade zu den zentralen Mathematikolympiaden delegiert.

### Känguruwettbewerb

- Teilnahme unserer Schule am Känguruwettbewerb.
- Der Känguruwettbewerb ist ein internationaler Mathematikwettbewerb für die Jahrgangsstufen 3 bis 6, bei dem das logische Kombinieren im Mittelpunkt steht.

### Sport

- Die Grundschule Zepernick nimmt an Wettkämpfen und Turnieren von „Jugend trainiert für Olympia“ teil.
- Außerdem hat die Grundschule Zepernick einen Kooperationsvertrag mit der AG Volleyball.

### Sportfest

- Durchführung an den letzten Schultagen des Schuljahres
- Teilnahme aller Schüler\*innen der Jahrgangsstufen 1 – 3 und 4 – 6
- Siegerehrung mit Anerkennung der Leistungen auf Klassenstufenebene

### Allgemeines

- Teilnahme an aktuellen Wettbewerben, Ausschreibungen und Projekten

## **7. Kooperation mit der Schulsozialarbeit**

Unsere Schule wird durch zwei Schulsozialarbeiterinnen unterstützt. Sie führen eigenständige Projekte innerhalb der Klassen, aber auch klassenübergreifend durch. Sie bringen Ideen zu gemeinsamen Projekten ein, die in enger Zusammenarbeit geplant und durchgeführt werden. Gleichzeitig unterstützen sie Lehrer\*innen bei der Arbeit im Unterricht beim Durchführen von Projekten oder bei der Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern. Zusätzlich bilden sie unsere Streitschlichter aus und bieten Arbeitsgemeinschaften an. Sie sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken.



## **8. Kooperation und Öffnung der Schule nach außen als Mittel der Erhöhung der Qualität des Schullebens**

### **8.1. Elternarbeit**

Die Elternschaft als aktiver Teil unseres Schullebens unterstützt die Öffnung der Schule zu ihrer Umwelt durch vielfältiges Engagement (z. B. im Rahmen von Exkursionen und Klassenfahrten, bei der Gestaltung von Schulfesten, musischen oder sportlichen Aktivitäten usw.).

Schwerpunkt unserer täglichen Arbeit ist eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern. Wir bieten die Möglichkeit von Elternsprechstunden. Die erste Elternversammlung plant die Klassenlehrer\*in und lädt zu dieser ein. Die zweite Elternversammlung planen und organisieren die Elternsprecher\*innen. Die Eltern erhalten bei einem Schulwechsel ihrer Kinder umfangreiche Hilfe und Beratung durch die Klassenlehrer\*innen.

Die gewählten Elternvertreter unterstützen das Schulleben mit fundierten Diskussionen und Vorschlägen in der Elternkonferenz. In der Schulkonferenz beteiligen sie sich gemeinsam mit den Lehrer\*innen an der Beratung und Entscheidung zu wichtigen schulischen Angelegenheiten.

### **8.2. Zusammenarbeit mit dem Hort**

Wir verfolgen eine gute Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem Hort (sowohl bei der täglichen Begegnung als auch bei der Jahresplanung von Festen). Die Räumlichkeiten befinden sich auf dem Schulgelände. Es verbindet die Grundschule Zepernick und den Hort Zepernick ein umfangreicher Kooperationsvertrag. Absprachen zwischen Schule und Hort werden regelmäßig zwischen der Schulleitung und der Hortleitung bei gemeinsamen Treffen getroffen. Die Schule arbeitet eng mit dem Hort bei allen Projekten bezüglich des Ü1 – Verfahrens zusammen. Einmal im Jahr findet ein Treffen mit allen Kita-Leiter\*innen der Kooperationskitas, der Hortleitung und einer Gemeindevertreter\*in statt.

### **8.3. Arbeits- und Sportgemeinschaften**

Die Vereine von Einheit Zepernick bieten eine Fülle von Möglichkeiten der außerschulischen Betätigung.

An der Schule werden folgende Arbeitsgemeinschaften durch die Schulsozialpädagogin angeboten:

- Streitschlichter
- Basketball

Durchgeführte AG durch Ehrenamtler:

- Schach

Außerschulische Partner:

- Chor Sadako
- Musikschule Fröhlich
- SG Einheit Zepernick (Judo, Leichtathletik, Fußball, Volleyball)
- Tanzensemble
- Musikschule TIMM, Musikschule BARNIM

#### **8.4. Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen**

Jedes Schuljahr unterstützen uns die Polizei und die Verkehrswacht Bernau bei der Vorbereitung und Durchführung der Fahrradprüfung in den 4. Klassen.

Die Gemeindebibliothek Zepernick bietet uns die Möglichkeit, mit den Grundschüler\*innen eine Einweisung in die Arbeit einer Bibliothek durchzuführen. Es werden verschiedene Buchlesungen angeboten.

Die Vielfarb Social gGmbH unterstützt unsere Schule bei Projekten unter anderem zum Theater und zur Natur und Umwelt sowie zu den Feiertagen mit Bastelvormittagen und Filmvorführungen. Im Gemeinschaftshaus werden verschiedene Möglichkeiten zur aktiven Freizeitgestaltung angeboten.

#### **8.5. Kooperation mit den Kindertagesstätten in der Gemeinde Panketal**

Mit den Kindertagesstätten „Kunterbunt“, „Birkenwäldchen“, „Birkenbäumchen“, „Annengarten“, „Traumschloß“, „Pankekinder“, „Kinderland“, „Knirpsenstadt“, „Spatzennest“, „Pankestrolche“, „Fantasia“ und „da Vinci“ wurden Kooperationsverträge geschlossen.

Darin wird u.a. vereinbart, dass gegenseitige Besuche stattfinden. Sehr wichtig ist es, dass die Lehrer\*innen und Erzieher\*innen der zukünftigen ersten Klassen Gespräche und Hospitationen in den KITAs durchführen. Dabei werden mit der Einwilligungserklärung der Eltern wichtige Informationen über die neuen Erstklässler\*innen in Form von Übergangsbögen weitergegeben, um einen reibungslosen Übergang zu erleichtern.

Zum Kennenlernen der Kinder gehört auch der erste Besuch in der Grundschule Zepernick. Der Kooperationskalender zeigt transparent, welche gemeinsamen Projekte im Laufe des Jahres stattfinden. Eine Übersicht für die Kooperationsvorhaben stellt das „Handbuch für die Vorschulkooperation“ der GS Zepernick und des Hortes dar.

### **9. Gültigkeit**

Diesem Schulprogramm hat die Schulkonferenz zugestimmt. Es gilt bis auf Widerruf.

---

K. Kämpf  
Schulleiterin

Panketal, den \_\_\_\_\_